

Gender-Datenprofil

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

1 Leitungsgremien nach Geschlecht 2025

In den Leitungsgremien der Universität Bonn liegt der Frauenanteil überwiegend über den jeweiligen NRW-Durchschnittswerten. Die 13 Sitze im Hochschulrat sind mit sieben Frauen und sechs Männern besetzt. Der Frauenanteil im Senat entspricht mit 45,8 % in etwa dem landesweiten Niveau. Die Universität Bonn wird von einem Rektor und einem Kanzler geleitet. Gemeinsam mit fünf Prorektorinnen und einem Prorektor bilden sie das Rektorat, das damit einen überdurchschnittlichen Frauenanteil von 62,5 % aufweist. Auch die Dezernate in der Hochschulverwaltung werden mehrheitlich von Frauen (66,7 %) geführt. Auf der Ebene der Fakultäten sind die Dekanatspositionen zwar zu etwas mehr als einem Drittel mit Frauen besetzt, diese haben jedoch ausschließlich das Amt einer Pro- oder Studiendekanin inne. Dekaninnen gibt es hier keine.

2 Statusgruppen und Frauenanteile 2013 und 2023

Im Zehnjahresvergleich ist der Professorinnenanteil deutlich von 15,4 % auf 30,1 % gestiegen und erreicht damit den landesweiten Durchschnitt. Beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal sind Frauen mit einem Anteil von 44,2 % im NRW-Vergleich leicht unterdurchschnittlich vertreten, der Anteil der Mitarbeiterinnen im MTV-Bereich von 60,5 % weicht um -7,8 Prozentpunkte noch stärker vom landesweiten Mittelwert ab. Bei den Promovierten verzeichnet die Universität Bonn hingegen einen überdurchschnitt-

lichen Frauenanteil von 47,4 %. Dies gilt ebenfalls für die Gruppe der Studierenden, in der Frauen mehr als die Hälfte ausmachen.

Einen deutlichen Zuwachs weist auch der Professorinnenanteil des Universitätsklinikums auf, sodass Frauen hier nun zu einem Viertel vertreten sind. Gleichwohl liegt dieser Wert -4,1 Prozentpunkte unter dem NRW-Durchschnitt. Demgegenüber fallen die Frauenanteile am hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal (55,8 %) und an den MTV-Beschäftigten (73,2 %) im landesweiten Vergleich überdurchschnittlich aus.

3 Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2023

An der Universität Bonn liegen die Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen oft unterhalb des landesweiten Durchschnitts. In den Fächergruppen der Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften sowie der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften gilt dies für alle Statusgruppen, wobei der Professorinnenanteil in der letztgenannten Fächergruppe mit -9,8 Prozentpunkten besonders deutlich nach unten abweicht. Auch die Geisteswissenschaften verzeichnen einen unterdurchschnittlichen Professorinnenanteil (40,7 %). Nur die Ingenieurwissenschaften weisen im NRW-Vergleich einen überdurchschnittlichen Frauenanteil auf. Dieser ist insbesondere auf den hohen Professorinnenanteil von 26,9 % zurückzuführen. Frauen sind in den Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften in den Statusgruppen unterhalb der Professur mindestens zur Hälfte vertreten, bei den Professor_innen beträgt ihr Anteil durchschnittlich 31,6 %. In der Fächergruppe Kunst, Kunstwissenschaft ist die Differenz zwischen den Frauenanteilen an den Studierenden (74,5 %) und Promovierten (71,4 %) einerseits und den

Frauenanteilen am hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal (36,8 %) und an den Professor_innen (25,0 %) andererseits besonders stark ausgeprägt.

4 Gender Pay Gap 2024

Der Gender Pay Gap bei den durchschnittlichen Leistungsbezügen fällt an der Universität Bonn hoch aus. So beziehen W3-Professorinnen im Durchschnitt 2.759 €, während ihre Kollegen durchschnittlich 3.377 € erhalten. Dies entspricht einer Differenz von 18,3 %. In der Gruppe der W2-Professor_innen erhalten Frauen durchschnittlich 890 € Leistungsbezüge und somit 22,6 % weniger als ihre W2-Kollegen. Damit bewegen sich die Differenzbeträge für W3-Professuren nahe des NRW-Durchschnitts, während sie diesen in der Besoldungsgruppe W2 mit 18,3 Prozentpunkten stark überschreiten.

5 Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Universitäten 2023 und 2020

Die Universität Bonn steigt im landesweiten Vergleich der Frauenanteile unter den Universitäten um eine Position auf Rang fünf auf. Dies ist insbesondere auf die Platzierungsgewinne bei den Professor_innen um vier und beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal um zwei Rangplätze zurückzuführen.

Auch das Universitätsklinikum Bonn belegt im Vergleich der Kliniken den fünften Rangplatz. Dies bedeutet gegenüber dem Jahr 2020 jedoch eine Verschlechterung um einen Platz. Während es beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal vom sechsten Rang auf Rang vier vorge-rückt ist, verliert es bei den Professor_innen einen Rangplatz.

1 Leitungsgremien nach Geschlecht 2025

		Universität Bonn			NRW	
		Frauen	Männer	Frauenanteil (%)	Frauenanteil Universitäten (%)	Frauenanteil alle Hochschulen (%)
Hochschulrat		7	6	53,8 %	51,6 %	52,0 %
Senat		11	13	45,8 %	46,8 %	45,6 %
Rektorat		5	3	62,5 %	47,1 %	43,6 %
davon	Rektor_in	0	1	0,0 %	42,9 %	41,7 %
	Prorektor_innen	5	1	83,3 %	50,8 %	45,2 %
	Kanzler_in	0	1	0,0 %	33,3 %	39,4 %
Dekanate		11	20	35,5 %	24,1 %	26,8 %
davon	Dekan_innen	0	7	0,0 %	16,4 %	19,5 %
	Prodekan_innen	9	8	52,9 %	29,2 %	33,3 %
	Studiendekan_innen	2	5	28,6 %	23,5 %	23,0 %
Dezernate		6	3	66,7 %	51,1 %	50,0 %

Quelle: eigene Erhebung (März 2025) und Berechnungen.

2 Statusgruppen und Frauenanteile 2013 und 2023

	Personen			Frauenanteile			
	2013	2023	Veränderungsrate 2013–2023	2013	2023	Differenz 2013–2023	Differenz zu Frauenanteil NRW
	Zahl	Zahl	%	%	%	%-Punkte	%-Punkte
Professor_innen (ohne Klinikum)	429	481	12,1 %	15,4 %	30,1 %	14,8	0,5
Ha. wiss. Personal (ohne Klinikum)	2.414	2.823	16,9 %	39,8 %	44,2 %	4,5	-1,7
MTV (ohne Klinikum)	1.954	2.031	3,9 %	60,0 %	60,5 %	0,5	-7,8
Promovierte	679	607	-10,6 %	46,4 %	47,4 %	1,0	2,9
Studierende	31.819	34.560	8,6 %	54,3 %	56,0 %	1,7	7,4
Personal des Universitätsklinikums							
Professor_innen	119	149	25,2 %	6,7 %	25,5 %	18,8	-4,1
Ha. wiss. Personal	1.687	2.356	39,7 %	51,0 %	55,8 %	4,8	9,9
MTV	3.914	5.808	48,4 %	73,7 %	73,2 %	-0,5	4,9

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2013 und 2023; eigene Berechnungen.

3 Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2023

	Studierende		Promovierte		Ha. wiss. Personal		Professor_innen		Ø-Ab- weichung
	U Bonn	Differenz zu NRW	U Bonn	Differenz zu NRW	U Bonn	Differenz zu NRW	U Bonn	Differenz zu NRW	
	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	
Mathematik, Naturwissenschaften	48,3 %	-0,9	36,6 %	-4,3	33,9 %	-3,4	23,6 %	0,2	-2,1
Geisteswissenschaften	64,0 %	-3,5	50,0 %	0,1	60,0 %	2,3	40,7 %	-5,6	-1,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	55,5 %	-2,4	42,9 %	-1,9	47,6 %	-7,3	25,8 %	-9,8	-5,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	68,0 %	-0,6	60,5 %	-1,3	55,8 %	-0,6	25,5 %	-3,2	-1,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	65,5 %	3,0	51,6 %	-1,1	60,1 %	-1,8	31,6 %	-0,4	-0,1
Ingenieurwissenschaften	22,8 %	-1,0	25,0 %	5,8	24,6 %	0,1	26,9 %	9,2	3,5
Kunst, Kunstwissenschaft	74,5 %	11,5	71,4 %	3,5	36,8 %	-17,2	25,0 %	-13,4	-3,9

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2023; eigene Berechnungen.

4 Durchschnittliche Leistungsbezüge von W3- und W2-Professor_innen 2024

	Durchschn. Leistungsbezüge (€)				LB-Differenz 2024			
	U Bonn				U Bonn		Differenz zu NRW	
	Frauen	Männer	€	%	€	%-Punkte		
W3-Professor_innen	2.759 €	3.377 €	619 €	18,3 %	148 €	0,4		
W2-Professor_innen	890 €	1.150 €	260 €	22,6 %	210 €	18,3		

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW; eigene Berechnungen. Basis: alle Professor_innen (einschließlich der Fälle ohne Leistungsbezüge).

5 Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Universitäten 2023 und 2020

	Jahr	Studierende	Promovierte	Ha. wiss. Personal	Pro- fessor_innen	Alle Statusgruppen	Im NRW-Vergleich
		Rang	Rang	Rang	Rang	Rang	Rang nach Mittelwert
	U Bonn ohne Klinikum	2023	5	4	7	8	6,0
Klinikum	2023			4	4	4,0	5
U Bonn ohne Klinikum	2020	4	4	9	12	7,3	6
Klinikum	2020			6	3	4,5	4

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2020 und 2023; eigene Berechnungen. Die Daten aus 2020 entstammen dem Gender-Report 2022 (Kortendiek et al. 2022: 104ff.). Der Rangplatz insgesamt basiert auf den Mittelwerten aller Universitäten bzw. aller Universitätskliniken.